



Zentrum für Psychosoziale Medizin
Institut für Medizinische Soziologie

Institut für Medizinische Soziologie, zum 01. Juli 2017

Doktorand/-in (Wissenschaftliche/-r Angestellte/-r Junior)

Entgeltgruppe 13 TV-KAH; Referenzcode 2017-108

Diese Position ist mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit im Rahmen eines Drittmittelprojektes vorerst bis 30. Juni 2020 Jahre befristet. Das Aufgabenfeld umfasst die Durchführung eines Forschungsprojektes im Rahmen der BMBF-Förderinitiative „Gesund - ein Leben lang“ zu Ungleichheiten in der Diagnose und Behandlung von Frauen und Männern mit Herzinsuffizienz. Es erwartet Sie eine vielfältige und interessante Tätigkeit in einem aufgeschlossenen, interdisziplinären Team sowie ein reger wissenschaftlichen Austausch innerhalb des Instituts, im Rahmen eines Promotionsprogrammes sowie auf wissenschaftlichen Tagungen.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung des oben genannten Projektes
- Datenerhebung, -management, -auswertung
- wissenschaftliche Präsentation sowie (englischsprachige) Publikation der Ergebnisse

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sozialwissenschaften, Psychologie, Gesundheitswissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen mit statistischer Auswertung von Fragebogendaten sowie ggf. qualitative Verfahren
- Erfahrung im Umgang mit einer gängigen Statistiksoftware, z. B. SPSS oder R
- sehr gute MS Office-Kenntnisse (Excel, Word, PowerPoint)
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- wissenschaftliche Neugier, Flexibilität, Eigeninitiative, Motivation, Teamfähigkeit

Ihr Kontakt für Rückfragen: Frau Anna Christin Makowski unter der Tel.-Nr.: (040)7410 -57849 oder per E-Mail: a.makowski@uke.de Herr Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck unter der Tel.-Nr.: (040)7410 -57849 oder per E-Mail: o.knesebeck@uke.de.

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig vom Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Dieses bestätigen wir mit dem Beitritt zur Charta der Vielfalt. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an, insbesondere beim wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung **bis zum 10. April 2017** über unser [Online-Portal](#).